

## **Angaben zur Einkommensteuererklärung**

Die vorliegende Checkliste soll Ihnen die Aufbereitung der erforderlichen Belege für die Erstellung der Einkommensteuererklärung durch Ihren Steuerberater erleichtern sowie zur optimalen Vorbereitung für das Beratungsgespräch beitragen. Leider ist es auf Grund der Komplexität und der Dynamik des Steuerrechts nicht möglich, eine abschließende Checkliste zu fertigen. Mit den nachfolgenden Punkten ist Ihnen jedoch die bestmögliche Hilfe an die Hand gegeben, indem Sie auf die wichtigsten Punkte hingewiesen werden. Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, zögern Sie nicht, Ihren persönlichen Sachbearbeiter zu kontaktieren.

Wenn wir für Sie bereits im Vorjahr die Einkommensteuererklärung erstellt haben, sind **nur geänderte Angaben** mitzuteilen bzw. neue Unterlagen, die uns noch nicht vorlagen, einzureichen.

Vom Sachbearbeiter (bei Rückgabe der Liste und Unterlagen) auszufüllen:

Mandantennummer:

Jahr: 2018

Mit Mandanten besprochen/ zurückerhalten am:

Unterschrift Sachbearbeiter:

### **Hinweis:**

**Ohne untenstehende Unterschrift über die Vollständigkeit der Angaben und der uns vorgelegten Unterlagen, kann die Bearbeitung Ihrer Steuererklärung nicht ausgeführt werden!**

Aus der Pflicht, Belege beim Finanzamt vorzulegen, wird ab 2017 eine **Pflicht, Belege aufzubewahren**. Das Finanzamt kann die Vorlage **noch bis zu einem Jahr nach Festsetzung der Steuer verlangen**.

**Belege müssen also sorgfältig aufbewahrt werden!**

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung im Steuerbüro erheben die Software-Anbieter von Kanzleilösungen Datensicherungs- und Servicepauschalen.

Die Weiterberechnung von ausdrücklich mandantenbezogenen Datensicherungs- und Servicepauschalen können wir nicht vermeiden und weisen darauf hin, dass wir eine entsprechende kostenpflichtige Durchbelastung an unsere Mandanten vornehmen.

**Ab 2009 ist folgende zusätzliche Frage in der Einkommensteuererklärung (Mantelbogen, Seite 4, Zeile 108) aufgenommen worden. Bitte beantworten Sie diese nachfolgend:**

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland (z. B. bei Unterhaltung von Konten im Ausland)?

ja

nein

**Hiermit bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit, der in dieser nachfolgenden Checkliste gemachten Angaben (Seiten 2 bis 14) und die Vollständigkeit der Unterlagen/ Belege für die Einkommensteuererklärung 20\_\_\_\_\_.**

**Wir bestätigen außerdem die Kenntnisnahme des Hinweises auf Seite 1 zu den Datensicherungs- und Servicepauschalen.**

---

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

## 1. Mantelbogen

### 1. 1. Allgemeine Angaben

**Persönliche Daten (nur ausfüllen, wenn Änderungen im Vgl. zum Vorjahr eingetreten sind):**

Steuerpflichtiger	Ehefrau
Name	Name
Anschrift	Anschrift (sofern abweichend)
Steuernummer Identifikationsnummer	Steuernummer Identifikationsnummer
Religion	Religion
ausgeübter Beruf	ausgeübter Beruf
Geburtsdatum	Geburtsdatum
Bankverbindung	Bankverbindung

Verheiratet seit:

Geschieden seit:

Verwitwet seit:

Dauernd getrennt lebend seit:

Eingetragene Lebenspartnerschaft seit:

Vor der Datenübermittlung an das Finanzamt ist der Mandant (Neumandat) zu identifizieren, hierfür benötigen wir eine **Ausweiskopie** (Vorder- und Rückseite).

Sofern Sie hinsichtlich eintretender Änderungen Beratungsbedarf sehen, kreuzen Sie bitte "ja" an und führen den Grund kurz stichwortartig auf. Ihr Sachbearbeiter wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

ja

nein

## 1. 2. Sonderausgaben

**Bitte fragen Sie bei Ihrer Versicherungen nach, ob Sie eine Bescheinigung über alle geleisteten Beträge erhalten können (Zahlungen und Erstattungen)!!!**

	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Bitte fügen Sie Belege über die folgenden <b>Versicherungen</b> bei, sofern vorhanden:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>berufsständische Versorgungseinrichtungen</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>freiwillige Versicherung oder Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>freiwillige Beiträge Zusatzpflegeversicherung (wenn Sie nach dem 31.12.1957 geboren sind)</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherung</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Krankenversicherung (bei Privatversicherungen: Bescheinigung über ansetzbaren Anteil, ab 2010 zwingend) Es muss sich um eine endgültige Bescheinigung über die tatsächlich gezahlten Beträge handeln!</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Haftpflichtversicherung (Autohaftpflicht, sofern Privat-Pkw; Tierhaftpflicht etc.)</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kapitallebensversicherung</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Rentenversicherung</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unfallversicherung</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitslosenversicherung</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bescheinigung zur Riester- und Rüruprente</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestehen Ansprüche hinsichtlich der Krankenversicherung oder <b>Krankheitskosten</b> auf                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- steuerfreie Zuschüsse (z.B. aus der Rentenversicherung)</li> <li>- steuerfreie Arbeitgeberbeiträge oder</li> <li>- steuerfreie Beihilfen (z.B. bei Beamten)</li> <li>für den Ehemann</li> <li>oder</li> <li>für die Ehefrau?</li> </ul> </li> </ul>			
Sofern <b>Renten oder dauernde Lasten</b> gezahlt werden, bitte entsprechende Verträge beifügen.			
Werden <b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten gezahlt?			

	erledigt	entfällt	wie Vor- jahr
Liegen Aufwendungen für die eigene <b>Berufsausbildung</b> oder die des Ehegatten vor? Ihr Sachbearbeiter wird Ihnen ggf. weitere Details mitteilen. (Berufsausbildung erfordert mindestens 12 Monate vollzeitige Ausbildung und abschließende Prüfung § 9 Abs. 6 EstG)			
Originale von <b>Spendenbescheinigungen</b> beifügen. (Liegt eine Spendenbescheinigung nicht vor, genügt bis 200 EUR eine Kopie des Kontoauszugs als Nachweis.)			
Sofern Ihnen <b>Steuerberatungskosten</b> entstanden sind, können diese grundsätzlich nur noch zum Abzug gebracht werden, sofern sie zu den Betriebsausgaben oder zu den Werbungskosten gehören. Gegen dieses Abzugsverbot ist ein Musterverfahren anhängig, weshalb Sie bitte sämtliche Steuerberatungsaufwendungen mitteilen.			

### **1.3. Außergewöhnliche Belastungen**

Nachweise über:

- Krankheitskosten (nicht durch die Krankenkasse erstattet)
- Erstattungen von Krankheitskosten
- Körperbehinderungen (auch für Familienangehörige)  
Ab **2017** werden die Pflegestufen 0,1,2 und 3 von den Pflegegraden 1,2,3,4, und 5 abgelöst. Ab dem Veranlagungszeitraum 2017 gilt: Dem Merkzeichen „H“ steht die Einstufung in die Pflegegrade 4 und 5 gleich. Für diesen Personenkreis erhöht sich der Pauschbetrag.
- durch die Behinderung entstandene Aufwendungen, z. Bsp. für Fahrten mit dem eigenen Pkw oder Taxi zum Arzt u. a. soweit diese nicht erstattet wurden
- eventuelle Kosten für eine Ehescheidung
- Unterhaltsleistungen an Angehörige 1. Grades (auch für im Ausland lebende Kinder); Nachweis über Einkünfte des Unterhaltsempfängers beifügen
- Berufsausbildung der Kinder (Lehrverträge sowie Angaben über den Verdienst mit einreichen) bei auswärtiger Unterbringung
- Aufwendungen verursacht durch Naturkatastrophen

### **1.4 Haushaltsnahe Dienstleistungen/ Handwerkerrechnungen**

- Aufwendungen für eine Haushaltshilfe
- Aufwendungen für haushaltsnahe Dienstleistungen wie Gärtner, Schornsteinfeger, Hausmeister, usw. (Rechnung und Nachweise der Zahlung = Kopie Kontoauszug)
- Nebenkostenabrechnung für die gemietete Wohnung
- Handwerkerrechnungen (Rechnung und Nachweise der Zahlung = Kopie Kontoauszug)
- Aufwendungen für Pflegeleistungen und Betreuungsleistungen von zu pflegenden Personen (Rechnung und Nachweise der Zahlung = Kopie Kontoauszug)

## 2. Anlage Kinder

- Namen/Vornamen der Kinder
- Geburtsdatum
- Wohnort
- Kindschaftsverhältnis
  
- Angabe, ob alleinerziehend (Wo ist Kind beim Einwohnermeldeamt gemeldet?, Leben Sie mit dem(n) Kind(ern) allein in einer Wohnung?)
  
- Im Kalenderjahr erhaltenes Kindergeld
- Kindergeld-Nummer bei der zuständigen Familienkasse
  
- Dauer von Schul-/Berufsausbildung, Wehr- oder Zivildienst, Studium der Kinder
- Schul- bzw. Immatrikulationsbescheinigungen
- gezahlte bzw. erhaltene Unterhaltsleistungen für Kinder
- Anschrift des/der Kinder bei auswärtiger Unterbringung während Ausbildung u. ä.
- Aufwendungen für die Berufsausbildung
  
- Wurden Schulgelder geleistet?  
Bescheinigung der Schulbehörde/ Zahlungsnachweise für andere Leistungen als Beherbergung, Betreuung und Verpflegung – keine Studiengebühren
  
- Kinderbetreuungskosten für zum Haushalt gehörende Kinder (Hort, Kindergarten, Tagesmutter, etc.)
  1. Grund (Erwerbstätigkeit, Krankheit, Behinderung)
  2. Zeitraum
  3. Art und Höhe der Aufwendungen (Rechnungen und Nachweis der Zahlung  
= Kopien der Kontoauszüge)

### **3. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit**

#### **Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung:**

- Steuerpflichtiger
- Ehefrau

#### **Freistellungsbescheinigungen Einnahmen aus geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen**

#### **Einkommensersatzleistungen (Krankengeld, Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld...)**

Bitte Originalbescheinigungen einreichen!

#### **Weiterhin benötigen wir alle Belege über die dabei entstandenen Aufwendungen:**

- Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte
    - einfache Entfernung
    - Fahrzeugart (Pkw - amtliches Kennzeichen - , Motorrad, Fahrrad)
    - Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
  - Angaben über das Vorliegen von Einsatzwechselfähigkeit
  - Nachweise über gezahlte Beiträge zu Berufsverbänden
  - Nachweise über gekaufte Arbeitsmittel, Fachliteratur
  - Nachweise über **typische** Berufskleidung
  - Nachweise über Fortbildungskosten im eigenen Beruf
  - Nachweise über Reisekosten bei Dienstreisen (auch Ansatz von Verpflegungspauschalen sowie Übernachtungspauschalen ist möglich), sofern diese nicht steuerfrei vom Arbeitgeber erstattet wurden
  - Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (sofern die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, bitten wir um Rücksprache mit Ihrem zuständigen Bearbeiter unserer Kanzlei)
  - Nachweise über Bewerbungskosten
  - Nachweise über beruflich veranlasste Umzugskosten
  - Steuerberatungskosten für die Anlage N
- Kosten für ein Arbeitszimmer, wenn am Arbeitsplatz kein Eigenes vorhanden ist



#### 4. Einkünfte aus Kapitalvermögen

Durch die Einführung der Abgeltungsteuer ab 2009 haben sich **(entgegen der Meldungen in der allgemeinen Presse)** die Nachweis- und Erklärungspflichten (bzw. die Wahlmöglichkeiten, um die Steuerlast evtl. zu reduzieren) erheblich ausgeweitet.

Jede Erklärung von Kapitaleinkünften muss letztendlich individuell abgestimmt werden.

Benötigt werden u.a.:

- Steuerbescheinigungen inländischer Kreditinstitute und Bausparkassen (manche Bankberater vertreten die Auffassung, diese sind nicht mehr möglich bzw. kostenpflichtig, dies ist jedoch nicht korrekt)
- Zinsbescheinigungen ausländischer Kreditinstitute incl. evtl. einbehaltener ausländischer Quellensteuer
- Nachweise (Verträge, Kontoauszüge usw.) bei erhaltenen Darlehenszinsen von anderen Personen (z.B. Privatdarlehen)
- Bescheinigungen bzw. Nachweise über erhaltene Zinserträge aus Konten der Instandhaltungsrücklage (z.B. bei Eigentümergemeinschaften)
- Dividenden- bzw. Ausschüttungsbescheinigungen in- und ausländischer Kapitalgesellschaften
- Nachweise und Unterlagen über Erträge aus stillen Beteiligungen
- Nachweise über erhaltene Erträge aus Beteiligungen

Werbungskosten können grundsätzlich nicht mehr abgezogen werden. Es gibt jedoch zahlreiche Ausnahmen, die einer individuellen Entscheidung bedürfen (z.B. bei hohen Finanzierungskosten bei der Anschaffung einer GmbH-Beteiligung).

Vollkommen geändert wurde die Behandlung von Erträgen (oder Verlusten) aus der Veräußerung von Wertpapieren (Aktien). Insbesondere im Jahr 2009 kann es noch zu unterschiedlichen Behandlungen kommen (entscheidend für die Frage der Besteuerung ist das Datum der Anschaffung des veräußerten Wertpapiers – 2008: Altfall mit Spekulationsfrist von einem Jahr; ab 2009: generelle Besteuerung der Erträge). Da insbesondere die Feststellung von Verlusten interessant ist, benötigen wir hier alle Unterlagen über Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren in 2009 (Abrechnungen der Kreditinstitute, Nachweise über Transaktionskosten, Kontoauszüge usw.).

## **5. Einkünfte aus Gewerbebetrieb/selbständiger Arbeit**

- alle Belege über Einnahmen sowie über Aufwendungen aus der gewerblichen/selbständigen Tätigkeit/ Land- und Forstwirtschaft (sofern dies nicht über unsere Gesellschaft bereits gebucht wurde)
- Gewinne/Verluste als Mitunternehmer/aus Beteiligungen (z.B. Publikumsgesellschaften, Medienfonds, Verlustbeteiligungen,...)
- Haben Sie Anteile an Kapitalgesellschaften veräußert?
- Erzielen Sie nebenberufliche Einkünfte (Tätigkeit als Übungsleiter, sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten)?
- Lagen Einkünfte aus einer **Photovoltaikanlage** vor?

## 6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
Aufstellung der erhaltenen <b>Mieten</b> und Nebenkosten <b>Hinweis: Kopien über Änderungen der Mietverträge oder neue Mietverträge sind einzureichen!</b>	--	--			
Beträgt Ihrer Meinung nach die Miete samt Nebenkosten mind. 66 % der ortsüblichen Miete?			--	--	--
Im betreffenden Jahr gezahlte oder erstattete <b>Nebenkostenabrechnungen des Vorjahrs</b>	--	--			--
Ist die Immobilie komplett vermietet oder werden Teile unentgeltlich überlassen bzw. eigengenutzt?			--	--	
Leerstandszeiten begründen, Nachweis für die Suche nach Neumieter.			--	--	
Haben Sie ein Objekt dieses Jahr angeschafft?			--	--	--
<b>Wenn ja, bitte den Fragebogen zu den Anschaffungskosten von Immobilien anfordern.</b>	--	--			--
Ist der <b>Verkauf</b> einer Immobilie geplant? Einkünfte aus Vermietung beendet! Verkaufsanzeigen sprechen gegen Vermietungsabsicht = KEINE Vermietungswerbungskosten!			--	--	--
<b>Werbungskosten</b>					
• Aufstellung über die Fahrten zum Objekt	--	--			--
• <b>Belege</b> über					
• Schuldzinsen/ Bankgebühren	--	--			
• Renten und dauernde Lasten	--	--			
• Reparaturaufwendungen	--	--			--

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr</li> </ul>	--	--			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser- und Stromkosten</li> </ul>	--	--			--
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heizungskosten</li> </ul>	--	--			--
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schornsteinfeger</li> </ul>	--	--			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausversicherung</li> </ul>	--	--			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwalter</li> </ul>	--	--			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Werbungskosten - sofern Sie nicht sicher sind, was noch steuerlich geltend gemacht werden kann, kreuzen Sie "ja" an. Ihr Sachbearbeiter wird Sie gerne beraten. Auf Wunsch wird er Ihnen ein Werbungskosten ABC für Vermieter zukommen lassen.</li> </ul>	--	--			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haben Sie darüber hinaus noch Beteiligungen an anderen Vermietungs- und Verpachtungsobjekten (z.B. geschlossenen Immobilienfonds)?</li> </ul>			--	--	--

## **7. Sonstige Einkünfte**

### **Private Veräußerungsgeschäfte:**

#### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte:

Versteuerung bei Anschaffung und Veräußerung innerhalb von **10** Jahren.  
Das gilt auch für Gebäude die innerhalb dieses Zeitraumes errichtet werden.

#### Andere Wirtschaftsgüter (ohne Aktien):

Versteuerung bei Anschaffung und Veräußerung innerhalb von **einem** Jahr.

Dazu bitten wir um Einreichung folgender Unterlagen:

- Kaufvertrag bzw. Belege über Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Vertrag über den Verkauf und Belege über die Veräußerungskosten

-

### **Sonstige Einkünfte**

- Wiederkehrende Bezüge (private Versorgungsrente), Unterhaltsleistungen, erhaltene Abfindung
- Rente (Mitteilung zur Leistung aus der Rentenversicherung)
- Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen/betriebliche Altersversorgung (Mitteilung zur Vorlage beim Finanzamt)

### **Werbungskosten**

- Steuerberatungskosten für Anlage SO
- sonstige Kosten für die Veräußerung (Makler, Gutachter, Berater,...)

## 8. Fragen und Wünsche

	ja	nein	erledigt	entfällt	wie Vorjahr
<b>Wünschen Sie zu bestimmten Punkten noch ein persönliches Gespräch, bevor mit der Erstellung der Erklärung begonnen wird?</b>			--	--	--
Fragen, Besprechungspunkte oder Anmerkungen:					